



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 77/2011 Kiel, 08. Juli 2011

Finanzpolitik

Land setzt falsche Anreize

Die vom Innenministerium geplante finanzielle Hilfe für finanzschwache Kommunen stößt auf Kritik bei der Kieler FDP-Ratsfraktion. Der Fraktionsvorsitzende, Helmut Landsiedel, erklärt hierzu:

„Keine Frage, die Landeshauptstadt ist nach wie vor in der Verantwortung, die Hausaufgaben zu machen, Aufgabenkritik zu üben und den eigenen Haushalt nachhaltig zu konsolidieren. Dies ist durch die kürzlich von der Landesregierung verhängte Kreditbremsen notwendiger denn je.

Gleichwohl ist es ein falscher Ansatz, wenn das Land bei der Verteilung der Gelder nicht nur die besonderen Belastungen Kiels als Oberzentrum vernachlässigt, sondern außerdem in seinem Paket grundsätzlich auch die falschen Anreize setzt, indem nämlich diejenigen Kommunen, die haushaltspolitisch am nachlässigsten agieren, am meisten belohnt werden. Mit anderen Worten: Kiel darf nicht dafür bestraft werden, dass es trotz aller Defizite der rot-grünen Haushaltspolitik immer noch besser dasteht als beispielsweise Lübeck.

Das Innenministerium wäre daher gut beraten, seinen Hilfsfonds in diesem Sinne nochmals kritisch zu betrachten und nicht nun auf Landesebene die gleichen Fehler zu machen, die auf Bundesebene beim Länderfinanzausgleich schon längst erkannt worden sind.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer